

►IMPRESSUM

**IG Metall Gütersloh-Oelde**  
Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück,  
Telefon 05242 407420, Fax 05242 4074222,  
►guetersloh-oelde@igmetall.de, ►guetersloh-oelde.igmetall.de  
Redaktion: Beate Kautzmann (verantwortlich), Christine Hornberg



## Warnstreiks in den Betrieben waren erfolgreich



►TERMINE

- 15. bis 19. August – Familienseminar, Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer WX03316 direkt an das Bildungszentrum Beverungen, Elisenhöhe, 37688 Beverungen, Telefon: 05273 361416
- 23. August – Wahlvorstandsschulung zur JAV-Wahl 2016, Beginn 9 Uhr, Ende 16 Uhr, Hotel Reuter, Rheda
- 30. August – Wahlvorstandsschulung zur JAV-Wahl 2016, Beginn 9 Uhr, Ende 16 Uhr Hotel Reuter, Rheda
- 13. Dezember – »Erste Hilfe für neu gewählte JAVis«, Beginn 9 Uhr, Ende 16 Uhr Hotel Reuter, Rheda

### Kampf für bessere Tarife

In der Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie ging es diesmal von Anfang an zur Sache. Viele Beschäftigte aus den Betrieben beteiligten sich an den Aktionen, Demonstrationen und Kundgebungen. Das erste Angebot der Arbeitgeber, kurz vor Ende der Friedenspflicht offeriert, wurde als absolut respektlos empfunden und trug damit zur Mobilisierung in den Warnstreiks bei.

Ein besonderer Augenmerk lag in dieser Runde auch auf den sogenannten OT-Betrieben, also Unternehmen, die zwar Mitglied im Arbeitgeberverband sind, aber das, nach deren Satzung, auch ohne Tarifbindung sein können. Regelmäßig sind die Arbeitsbedingungen in diesen Betrieben für die Arbeitnehmer oder Teilen von ihnen deutlich schlechter. Für die tarifgebundenen Unternehmen besteht nach dem Abschluss jetzt Friedenspflicht, für die OT-Betriebe nicht.

Hier wird es – meist unverhofft – zu weiteren Maßnahmen kommen, damit die Arbeitnehmer nicht abgehängt werden können!

Einen besonderen Vorfall gab es im Rahmen der Warnstreiks der Rietberger Betriebe, deren Abschlusskundgebung vor den Toren der Rietbergwerke stattfand, weil diese – ohne Belegschaft und Betriebsrat zu informieren – die Tarifbindung aufgekündigt hatten und inzwischen schon über 20 Beschäftigte deutlich unter Tarif bezahlen.

Die Beteiligung an der Demonstration und Kundgebung vor dem Tor war sehr gut, die Einfahrt auf das Betriebsgelände war allein durch die Zahl der Warnstreikenden blockiert. Trotzdem bestand die Polizei darauf, dass große Aufliegerlastkraftwagen mitten durch die Menschenmenge auf das Betriebsgelände fahren sollten. Sie schufen eine

Gasse, um die Durchfahrt zu ermöglichen. Es entstanden äußerst gefährliche Situationen, die trotz Protest seitens der Polizei in Kauf genommen wurden, weil die Geschäftsleitung der Rietbergwerke mit Unterstützung durch den Unternehmerverband Gütersloh darauf bestand, die Zufahrt zu nutzen, obwohl nicht verzinkt werden konnte.

Um noch eins drauf zu setzen, kündigte die Polizei anschließend noch rechtliche Schritte gegen die handelnden Gewerkschaftssekretäre an.

Festzuhalten bleibt: Unser Erfolg in dieser Tarifrunde beruht ausschließlich auf der Kampfbereitschaft der Belegschaften, die mit der Teilnahme an den Warnstreiks und der Demonstration in Köln im Mai die Kompromissbereitschaft der Arbeitgeber befördert und das Ergebnis damit durchgesetzt haben.

### IG Metall-Vertrauensleute aktiv

Der Vertrauensleute-Arbeitskreis unserer Geschäftsstelle war auch an diesem 1. Mai wieder aktiv dabei.

Sowohl auf der Kundgebung in Gütersloh als auch auf der Veranstaltung in Ahlen war der Arbeitskreis vertreten.

Die Vertrauensleute hatten sich schon früh mit dem Mai-Motto beschäftigt und stellten auf ihrem

Stand dar, was sie unter Solidarität verstehen. Sie forderten auf, auch über das »eigene Werkstor« hinweg zu denken und sich gegen Hass und Vorurteile einzusetzen und für Gerechtigkeit und Fairness im Arbeitsleben zu streiten, nicht zuletzt für die Wiederherstellung der Beitragsparität in der Krankenversicherung.



Bei den Teilnehmern fanden die Vertrauensleute dafür Unterstützung und Zustimmung.

